

Fragen Risiken

Fragen, die es vor der
Gründung zu beantworten gilt

Die sicherste und beste Methode herauszufinden, ob man als Gründer das entsprechende Zeug mitbringt, bleibt allerdings, ein Unternehmen tatsächlich zu gründen und über drei bis fünf Jahre hinweg zu führen! Hier sind dann Test und Realität miteinander identisch und leider damit auch der Aufwand und die Risiken in schmerzempfindliche Größenordnungen gewachsen. Die erste Frage, mit der wir uns beschäftigen müssen, ist die, ob Sie bei Abwägung aller Für und Wider wirklich entschlossen bleiben, sich selbstständig zu machen. Dies bedeutet insbesondere auch, ob Sie die Rolle des Unternehmensgründers realistisch sehen, sich über alle ihre Vorzüge, aber auch alle ihre Nachteile im Klaren sind. Wer etwas Neues anstrebt, gibt zugleich auch etwas Altes auf. Somit sollte man überlegen, inwieweit das Aufgegebene durch den möglichen Gewinn wirklich aufgewogen werden kann.

Welche Aufstiegschancen und Verdienstmöglichkeiten haben Sie bei Ihrem bisherigen Arbeitgeber bzw. allgemein als Angestellter in Ihrem Beruf? Wie lange wird es dauern, bis Sie dieses Niveau als Selbstständiger wieder erreicht haben? Wie sind die Chancen zu beurteilen, sich bei einer potenziellen Selbstständigkeit auch darüber hinausgehend weiter zu entwickeln?

Risiken für den Gründer

Der Gründer geht eine Vielzahl von Risiken ein:

Ein Kapitalrisiko: Denn meistens haftet er mit seinem gesamten Vermögen auch über einen möglichen Konkurs hinaus. Ein Einkommensrisiko bzw. Karriere Risiko: Denn er gibt oftmals eine gut bezahlte Angestelltentätigkeit auf. Ein familiäres Risiko: Denn er muss sich weit über das Maß des normalen beruflichen Engagements auf seine Gründung konzentrieren, so dass die Familie zu kurz kommen kann. Ein Gesundheitsrisiko: Denn sein intensives Engagement kann zu einer Dauerstresssituation führen. Ein psychisches Risiko: Denn im Falle eines Scheiterns steht er meistens alleine da und muss mit seinem Versagen fertig werden.

Haben Sie daran gedacht, dass Sie die Sicherheit Ihres

Einkommens, Ihrer Altersversorgung und Krankheitsversorgung möglicherweise

aufs Spiel setzen, wenn Sie sich selbstständig machen? Sind Sie bereit,

diese Risiken und die andern genannten einzugehen? Wissen Sie, dass 60, 70 ja auch 80 Stunden und mehr in

der Woche Arbeitszeit nicht ungewöhnlich sind, dass keine Trennung von

Freizeit und Arbeitszeit mehr möglich ist, in der Anlaufphase kaum Zeit für

die Familie oder für einen Urlaub bleibt? Sind Sie so sehr einer

Lebensführung bereit? Haben Sie auch daran gedacht, dass das bisher

vertraute und für viele Menschen auch wichtige Gespräch von Kollege zu

Kollege wegfällt, wenn Sie eine Gründung alleine durchziehen? Ist Ihnen klar, dass Sie in einer gewissen sozialen

Isolation innerhalb des Unternehmens stehen? Ist Ihnen bewusst, dass auf Sie eine Vielzahl

frustrierender Erlebnisse, häufige Rückschläge und Misserfolge zukommen, die

Sie verdauen und wegstecken müssen, wenn Sie weiter am Ball bleiben wollen?

Ist Ihnen auch bewusst, dass Sie, gerade wenn Sie als

Angestellter in einer Führungsposition waren, den damit verbundenen Apparat

vermissen werden. Beispiele hier für sind die Mitarbeiter, an die Sie eine

Vielzahl Routinearbeit delegieren konnten. Es gilt zu bedenken, dass Sie als

Gründer eben auch Kleinkram oftmals selber machen müssen.

Wie unterscheidet sich

die Tätigkeit des Gründers von seiner früheren beruflichen Aktivität?

Nun ist der Sinn dieses Beitrags sicherlich nicht, Sie von Ihrem Vorhaben abzuschrecken, aber es erscheint wichtig, dass Sie sich die oben genannten

Punkte einmal klar vor Augen führen. Vor diesem Hintergrund lohnt es sich, Ihre Entscheidung neu zu überdenken. Welche Anforderungen kommen nun konkret auf den Unternehmensgründer zu, wie unterscheidet sich seine neue Tätigkeit von seiner früheren beruflichen Aktivität?

Kaum eine andere berufliche Aufgabe ist vergleichbar vielfältig, komplex und unstrukturiert wie die Aufgabe, die ein Unternehmensgründer übernimmt. Fast alles ist offen, kaum etwas ist vorgegeben. Der Gründer muss gestalterische Fantasie entwickeln und eine Vielzahl komplexer Situationen schnell und ohne detaillierte oder gar vollständige Information erfassen und ebenso schnell und auf eigenes Risiko hin auf die Gegebenheiten reagieren und entscheiden. Niemand zeigt dem Unternehmensgründer, wo es lang geht. Er muss also selber fähig sein, sich Ziele zu setzen und diese ohne äußeren Druck zu verfolgen. Trauen Sie sich dies zu? Der Gründer muss auch vorhandene Informationslücken erkennen und selbstständig schließen. Können Sie dies? Haben Sie also die Fähigkeit, in komplexen Situationen auch unter zeitlichem Druck schnell und sicher die richtige Entscheidung zu fällen?
 Persönliche Voraussetzungen

Nachdem nun dargelegt wurde, wie die Unternehmerrolle aussieht und welche Aufgaben sich einem Gründer stellen, wollen wir nun zu den persönlichen Voraussetzungen kommen. Hier geht es um das körperliche Wohlbefinden, um die Motivation und Persönlichkeit und schließlich auch um die fachliche Qualifikation. Sie sollten überlegen, ob Sie genügend Kondition, Belastbarkeit, Robustheit und körperliche Fitness haben, auch über längere Zeit, einen zwölfstündigen Arbeitstag, Dauerstress durchzustehen! Waren Sie in den letzten Jahren durchgehend körperlich fit und leistungsfähig? Halten Sie auch Stresssituationen auf Dauer stand und weichen nicht aus, sondern lösen die Probleme, die anstehen?

Der nächste Punkt ist die Frage nach Ihrer Motivation. Fragen Sie sich selber, ob es für Sie wirklich wichtig ist: Eigene Ideen durchzusetzen Große Handlungsfreiheit zu besitzen Nicht für andere arbeiten zu müssen, sondern für sich selbst Etwas Wichtiges im Leben aufzubauen Die eigene Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen Wirtschaftlich unabhängig zu sein
 Wie kommt der Gründer mit der Aufgabe von einigen Vorteilen klar?

Da Sie auf der anderen Seite mit dem Wechsel in die unternehmerische Selbstständigkeit auch viele Vorteile aufgeben, sollten Sie auch darüber nachdenken, inwieweit Sie einen solchen Verzicht tragen können und wollen. Können und wollen Sie auf ein regelmäßiges und sicheres Einkommen verzichten? Können und wollen Sie auch für eine bestimmte Zeit auf den Ausbau Ihrer Altersversorgung verzichten? Können und wollen Sie auf ein erhebliches Maß an Freizeit, Urlaub und Familienleben verzichten? Können und wollen Sie, wenn Sie Ihre Gründung als Einzelkämpfer durchsetzen müssen, auf die stützenden und tragenden Hilfestellungen von Kollegen verzichten?
 Fragen zur Persönlichkeit

Machen Sie sich klar, ob Sie wirklich davon überzeugt sind, mit Ihrer Unternehmensgründung Erfolg zu haben. Es mag überraschend klingen, aber der Glaube an den Erfolg ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um wirklich Erfolg zu haben. Wer allzu viele bohrende Selbstzweifel hat, wird sich im Endeffekt auch tatsächlich als Unternehmensgründer nicht durchsetzen können. Trauen Sie sich wirklich zu, ein Unternehmen zu gründen und erfolgreich aufzubauen und zu leiten? Sind Sie kontaktfreudig und initiativ, oder sind Sie eher menschen-scheu? Haben Sie ein Gefühl dafür, was andere Menschen wollen und brauchen? Sind Sie kompromissfähig, aber auch unabhängig genug

von der Meinung anderer? Sind Sie diszipliniert? Können Sie Ihr Verhalten gut steuern?

Nötige fachliche Kompetenzen

Sicherlich ist die Unternehmerpersönlichkeit und der Wille, sich selbstständig zu machen, eine wichtige Erfolgsvoraussetzung. Bei steigender Komplexität unserer Wirtschaftswelt werden auch für einen Unternehmensgründer immer mehr fachliche, ausbildungsbezogene Qualifikationen zu einem entscheidenden Kriterium für den beruflichen Erfolg. Sie müssen sich also auch fragen, inwieweit spezielle auf Ihr Gründungsvorhaben bezogene fachliche Qualifikationen bei Ihnen vorliegen.

Dies soll nicht heißen, dass Sie alle Aufgaben alleine lösen müssen und dass alle Informationen schon vor der Gründung vorliegen müssen. Sie können selbstverständlich Berater heranziehen. Sie können auch Ausbildungsdefizite in Seminaren und Veranstaltungen auffüllen und Sie werden in jedem Fall auch immer an Ihrer beruflichen Weiterbildung und Qualifikation als Selbstständiger weiterarbeiten müssen. Aber es sollte auch schon zu Beginn der Gründungsaktivität eine möglichst große Breite von Qualifikationen vorliegen, da Sie als Gründer Zehnkämpfer sind und sich nicht auf ein enges Spezialfach zurückziehen können.

Wie sieht es also mit Ihrer Berufsausbildung aus?

Passt sie zur Branche, in der Sie sich selbstständig machen wollen? Oder bringen Sie anderweitig das notwendige Know-how mit? Haben Sie bisher schon praktische Erfahrungen in der Branche sammeln können, in der Sie nun als Gründer aktiv werden wollen?

Kennen Sie die "Bräuche" der Branche? Sprechen Sie deren Sprache? Sind Sie bisher auch schon mit der Führung und Leitung von Mitarbeitern betraut gewesen, d. h., haben Sie schon Führungserfahrung sammeln können? Besitzen Sie neben Ihrer eventuellen technischen-fachlichen Qualifikation auch eine gut fundierte kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung und Erfahrung? Haben Sie vor allen Dingen auch schon genügend Vertriebserfahrung sammeln können?

Fragen nach dem privaten Umfeld

Sie wissen ja, dass zumeist der Absatzmarkt der Engpass eines Unternehmens ist; hier kommt es ganz besonders darauf an, dass der Gründer professionell auftritt und handelt. Nun steht der Gründer meistens nicht alleine im Leben. Er ist eingebunden in seine Familie, in seinen Freundeskreis, in die individuelle private Sphäre. Sie sollten sich also auch darüber klar werden, inwieweit Ihr privates Umfeld bei einem Wechsel in die Selbstständigkeit mitzieht, Sie unterstützt, Sie nicht alleine lässt. Hier kommt vor allen Dingen dem Ehepartner oder Lebensgefährten eine besondere Bedeutung zu.

Hat Ihr Ehepartner, Ihr Lebensgefährte eine positive Einstellung zur beruflichen Selbstständigkeit? Wäre Ihr Ehepartner, Lebensgefährte auch zur Mithilfe in einem neu gegründeten Unternehmen bereit und fähig? Wäre der Ehepartner, der Lebensgefährte auch in der Lage, durch eigenes Arbeitseinkommen von außerhalb über eine gewisse Zeitspanne für den gemeinsamen Lebensunterhalt zu sorgen bzw. zu ihm beizutragen?

Finanzielle Voraussetzungen

Wenn es auch eine Vielzahl von Hilfestellungen durch den Staat oder Fremdfinanzierungsmöglichkeiten durch Banken, Venture Kapitalisten (VC) etc. gibt, so müssen auch beim Gründer selbst gewisse finanzielle Voraussetzungen vorhanden sein, wenn er eine Unternehmensgründung erfolgreich bewältigen will. Sie sollten sich also fragen:

Welches laufende Einkommen steht Ihnen bzw. Ihrer Familie unabhängig von den Gewinnen Ihres neu gegründeten Unternehmens zur Verfügung? Über welche veräußerbaren, beleihbaren

Vermögensgegenstände verfügen Sie oder verfügt Ihr Ehepartner oder Lebensgefährte? Welche persönlichen Darlehen usw. können Sie bei Freunden und Verwandten für Ihr Gründungsvorhaben bekommen?

Sie sollten sich bewusst machen, dass ein neu gegründetes Unternehmen in den meisten Fällen für eine erste Zeit nur Geld kostet und kein Einkommen abgibt, d.h. dass Sie aus Ihrem Unternehmen zumindest für eine Zeit von einem halben, einem Jahr, evtl. auch bei sehr umfangreichen Gründungen für einen Zeitraum bis zu drei oder fünf Jahren nichts entnehmen können. Ihr privater Lebensbedarf wird aber weiter bestehen, auch wenn Sie ihn gegenüber Ihrer bisherigen Lebensführung unter Umständen etwas einschränken können.

Fragen Sie sich also:

Welche Beträge brauche ich laufend zur Abdeckung meines privaten Haushalts, für Wohnung, Essen, Kleidung, Automobil, Versicherung, Ratenverpflichtungen, evtl. Ausbildung der Kinder, etc.? Darüber hinaus können weitere finanzielle aber evtl. auch zeitliche Verpflichtungen bestehen, die Sie im Hinblick auf Ihre Tätigkeit als Unternehmer kritisch hinterfragen müssen, bzw. bei denen Sie überlegen sollten, ob Sie sie auch in Zukunft weiterführen können. Welche zeitlichen und finanziellen Verpflichtungen habe ich aus Ehrenämtern in Verbänden, Vereinen, im politischen Bereich oder durch Hobbys? Kann und will ich diese aufgeben?

Gesetzliche
Beschränkungen

Neben der privaten Sphäre können auch aus Ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeit gewisse Einschränkungen erwachsen, über die Sie sich ebenfalls klar werden müssen:

Sind Sie z. B. durch eine Konkurrenzklausel in Ihrem Arbeitsvertrag oder durch ausgedehnte Kündigungsfristen an Ihr Arbeitsverhältnis gebunden? Je nachdem, in welchem Bereich Sie sich selbstständig machen wollen, bestehen gewisse persönliche, fachliche Beschränkungen, die durch Gesetze und Verordnungen geregelt sind. Fragen Sie sich also, welche persönlichen qualifikationsbezogenen Zulassungsbeschränkungen in dem angestrebten Bereich vorliegen: Wird ein guter Leumund, ein Nachweis der Gesundheit, eine Meisterprüfung oder eine Approbation in der von mir geplanten Branche verlangt? Erfülle ich die gestellten Anforderungen?
Voraussetzungen
erfüllen

Ein Teil der Bedingungen, die Sie erfüllen sollten wenn Sie sich selbstständig machen, sind sicherlich gegeben und können von Ihnen nicht verändert werden. Es gibt aber auch eine Reihe von Aspekten, die Sie selber positiv beeinflussen können, indem Sie sich auf den Moment des Wechsels in die Selbstständigkeit entsprechend gut vorbereiten. Fragen Sie sich deshalb:

Haben Sie alle Möglichkeiten der Vorbereitung auf einen Wechsel in die unternehmerische Selbstständigkeit, z.B. in Form des Besuchs von Seminaren, der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, des Durcharbeitens von informativen Schriften, der Aufstellung eines detaillierten Unternehmenskonzeptes, ausgeschöpft?

Die Handhabung der
Fragen

Setzen Sie sich am besten an einem ruhigen, freien Tag alleine und ohne Ablenkung hin und beantworten Sie alle Fragen. Sie sollten sich zu den Ergebnissen Ihrer "Gewissenserforschung" einige Notizen machen und dann ein Gespräch mit Ihrem Ehepartner oder Lebensgefährten suchen. Diskutieren Sie mit ihm oder ihr, inwieweit er/sie Ihre Meinung über Ihre Fähigkeiten und Grenzen, Ihre Motive und Ihre Persönlichkeit und über Ihre Einschätzung des Umfeldes teilt.

Sollte Ihr Gesprächspartner zu erheblichen Unterschieden in der Beurteilung kommen, so sollten Sie diese in Ruhe überdenken. Auch Ihr Gesprächspartner kann natürlich irren, hat aber mehr Distanz zu diesen Fragen. Um ganz sicher zu sein, sollten Sie deshalb diese Aspekte mit mehreren Gesprächspartnern durchgehen und sollten vor allen Dingen auch den beruflich (fachlich und branchenbezogen) qualifizierten Gesprächspartner suchen.

Viel Erfolg beim Test und bei der Realisierung Ihrer Pläne!

Kontakt: Firmengründung